

Geschichte über Maya und Zarbon

Von blutiger-engel

Kapitel 1: kap1

An einem schönen Sommertag auf dem Planeten Xanadu, rief eine ältere Frau ihre Tochter zu sich.

"Ja Mutter?", fragte die Junge Dame, die zwar zierlich von Gestalt und anders als die anderen aussah.

"Wärst du so gut und gehst für mich einkaufen?", fragte die ältere Frau die es sich zur Aufgabe machte aus Maya eine anständige junge Frau zu machen.

"Natürlich, du bist ja schließlich krank also leg du dich hin und Ruh dich aus.", meinte Maya und lächelte ihre Mutter an bevor sie sich den Zettel vom Schrank nahm und ihre Sachen suchte damit sie das Haus verlassen konnte.

Zur selben Zeit auf der Komandobrücke von Freezer's Raumschiff.

"Master Freezer wir nähern uns Xanadu.", kam es von einem rosa Type der fast so aussah wie eine Stachelbeere und der Fußabtreter von Zarbon und Freezer war, Dadoria .

"Bereitet alles für die Landung vor , wir werden ein Paar Tage hier Bleiben bevor wir uns den Planeten unter den Nagel reißen, vor allem Müssen wir wieder unsere Vorräte auffüllen. Echte Fresssäcke diese Saiyajins und vielleicht gibt es da noch hübsche junge Dinger die uns hier oben die Zeit versüßen.", kam es von Freezer, der schon ziemlich fies grinste und sich in seine 1. Form verwandelte in der er ziemlich Groß war, sogar größer als Zarbon und der war nicht gerade klein.

Wieder zurück zu Maya die mit vollen Einkaufstüten am Laden von ihrem Vater vorbeischaute um sich zum Geburtstag ein neues Kleid zu zu legen, doch zu jenem Roten langen Kleid gehörten ein Kopf schmuck und Ohrringe dazu die dunkelrot waren.

"Misst.", fluchte Maya laut genug das es ihr Vater hörte.

"Was denn reicht das Geld nicht?", fragte er nach und grinste, da er die Schwächen von

Maya kannte.

"Für das Kleid schon aber nicht den Schmuck aber das ist echt ein Jammer das würde so nett ausschauen.", meinte sie nur und zog einen Schmolmund.

"Tja dann bleibt wohl eines, bezahl das Kleid und den Schmuck kriegst du zum Geburtstag so dazu.", meinte er und grinste wieder da er sah wie sich das Gesicht von Maya aufhellte.

"Coronna kommst du mal und hilfst Maya mit dem Kopfschmuck?", fragte der Ladenbesitzer.

"Klar.", sagte sie nur und verschwand sofort mit Maya in der Umkleidekabine, wo sie 30 Minuten am Werkeln waren.

"Meine Güte das dauert ja ewig, braucht ihr noch lange die Schlange vor der Umkleidekabine wird immer länger.", kam es von Mayas Vater.

"Wir sind schon fertig.", kam es von Coronna und schob den Vorhang zur Seite.

"Man junge Dame du siehst ja wirklich bezaubernd aus.", kam es von dem 1. Kunden der vor ihr stand.

Oh weh, das ist ziemlich unangenehm, dachte sich Maya und bekam einen leicht rötlichen Schimmer ins Gesicht.

"Vater bekomm ich vielleicht ne Tüte für die anderen Sachen?", fragte Maya nur und wandte den Blick von den nächsten Kunden.

"Gib sie her ich bring sie nachhern mit.", kam es nur von ihm und nickte Maya nur zu.

"Na dann, ich hab schon lang genug Zeit vertrödelt.", sagte Maya und nahm die Tüten wieder mit.

"Bis dann.", kam es nur von ihm und winkte ihr zu.

Man ich muss mich beeilen die Tüten werden langsam schwer., dachte sie nur und bekam nicht einmal mit das sie von 3 Leuten beobachtet wurde.

"Sag mal Radditz ist das nicht Zarbon?", fragte Nappa eines der 3 und kratzte sich den Kopf.

"Du Hohlkopf als ob Zarbon so eine Oberweite hätte.", kam es von Radditz und musste selber pfeifen, da Maya aber auch wirklich sehr nett aussah.

"Man der Zopf ist total Straff.", murrte sie und lockerte diesen etwas,, bevor sie mit dem Schlüssel die Tür aufschloss.

Zur selben Zeit bei Freezer, Dodira und Zarbon, die gerade in der Stadt ankamen.

"Noch so eine blaue Gestalt. Hej Junger Mann falls du dein Gegenstück suchst frag in dem Klamotten laden davorn an der Ecke nach einer Maya. Diese kleine hübsche Hexe verdreht jeden den Kopf aber niemand so wirklich kommt an sie heran.", meinte der Passant der vor wenigen Minuten noch im Laden war.

"Hm das kann ja interessant werden.", sagte Freezer und grinste in sich hinein, wobei er Zarbon das Plakat gab.

"Hm.", kam es nur von ihm und machte sich gleich auf den Weg in Geschäft, das der andere Meinte und schaute sich in der Schmuck abteilung erst mal ausgiebig um.

"Kann ich ihnen helfen?", kam es von Maya's Vater.

"Bestimmt ich bin auf der suche nach dieser Person.", sagte Zarbon und zeigte May's Vater das Plakat.

"Das Glaub ich jetzt nicht Zarbon?", fragte der Ladenbesitzer nach.

"Wüsste nicht das wir uns kennen.", kam es nur von ihm.

"Stimmt sind ja auch über 19 Jahre her und du warst gerade mal erst 4 als du das erste mal in meinem Laden warst. Schämen solltest du dich als Prinz deines Volkes und der Fuchtel von Freezer zu stehen.", meinte er und schüttelte den Kopf.

"Hm.", sagte er nur und schaute nach draußen.

"Diese Affenbande.", sagte Zarbon und lief nach draußen.

"Hej Zarbon, die Schnecke nach der du suchst lebt hier ganz in der nähe.", kam es von Dodria.

"Zeig mir den Weg.", sagte Zarbon und ignorierte Freezer der nur mit dem Kopf schüttelte.

Aus dem Alter bin ich raus zu mal das Mädels blau ist., dachte er sich und wandte sich der Stadt zu.

Bei Maya die gerade dabei war aus dem Einkauf eine Suppe zu machen.

"Mutter das essen ist gleich fertig.", sagte Maya und drehte sich zu der älteren Frau um.

"Dann lass mich den Rest machen.", sagte sie nur und schob Maya in ihr Zimmer.

Ob ich an meinem Bild weiter zeichnen sollte?, fragte sie sich und schaute es sich erst mal an. Wobei sie sich wieder beim Träumen erwischte und nicht ihren Vater mit

bekam der gerade ihr zimmer betrat.

"Maya kommst du dann essen?", kam es von ihm und sah das seine Tochter nicht reagierte.

"Träumst du schon wieder?", fragte er und sah ihn ihr Gesicht was wieder einen rötlichen Schimmer angenommen hatte.

"Meine Güte Maya, der auf deinem Bild hat gerade nach dir gefragt.", sagte ihr VBater und schüttelte den Kopf.

"Sicher und ich bin der Weihnachtsmann.", sagte Maya und lief mit leicht geneigten Kopf ins Wohnzimmer.

Der alte glaubt wohl noch an Märchen.

"Zarbon schau mal.", sagte Dodria und Zeigte auf das Bild was von Maya stammte.

"Sag mal ist das ein Spiegel oder was?", fragte er Dodria.

"Ich glaube das Mädchen hat einfach nur eine blühende Fantasie.", sagte Dodria und lachte.

"Lass uns mal umschauen.", sagte Dodria.

"Falls du dann endlich Ruhe gibts.", sagte Zarbon und folgte seinen Kamaraden.

"Das ist doch jetzt ein Witz oder?", fragte Maya als sie Zarbon hinter dem Fenster sah und sich verschluckte.

"Also das essen müssen wir noch üben, kauen bevor zu den Kram hinter schluckst."

"Manno.", grummelte Maya nur und räumte den Tisch ab, nach dem alle mit dem Essen fertig waren.

"Wo willst du hin?", fragte Mayas Vater nach dem Maya mit ihren Aufgaben fertig war.

"Raus ich muss mir die Beine vertreten.", sagte Maya und blieb aber an der Tür stehen als sie ein kleines Zwillingsspaar sah das Maya zum Geburtstag graltulierte.

"Danke meine Lieben, aber ich hab heute leider keine Zeit für euch.", meinte Maya nur und drückte die 2 noch mal ganz doll bevor sie einen angriff parieren musste der aus heiterem Himmel auf sie zu kam.

"Rein mit euch.", sagte Maya und flog in die Richtung wo der Angriff her kam.

"Was sollte das?", fragte Maya die immer noch ihr Kleid an hatte, was für Kämpfen nicht geeignet war.

"Sie an Rapunzel kann ja fliegen.", kam es von Vegeta der gleich eins nach setzte und eine weitere Ki Attacke auf sie feuerte.

"Sag mal gehts noch?", fragte Maya und Konterte.

"Sie einer an kämpfen kannst du ja auch noch, schick schick.", kam es von Nappa.

Nun gut wenn die anders keine Ruhe geben dann eben anders., dachte sie und zog ihre Flöte hervor die sie um den Hals trug.

Jeder der sie Spielen hört lässt von ihr ab und geht andere Wege und somit auch die Saiyajins.

Prima das funktioniert fast immer., dachte sie und flog wieder hinunter zum Boden wo sie sich auf eine Schaukel setzte und nach dachte.

Dumm rum sitzen gibt mir keine Antwort auf das was ich gesehen hab., dachte sie und machte sich auf den Weg in die Stadt wo wie schon von weitem Freezer sehen konnte.

"Och ne, besser ich geh wieder zurück.", sagte Maya leise und konnte Freezers gemeinsames Grinsen schon von weitem sehen.

Also ging sie wieder den ganzen Weg zurück und setzte sich wieder auf die Schaukel und holte Schwung, doch da Maya so tief in ihren Gedanken war merkte sie nicht das sich Zarbon auf die andere setzte.

Jammerschade das der Planet in wenigen Tagen vor die Hunde geht., dachte sich Zarbon und lächelte Maya an. Die vor Schreck von der Schaukel fiel und auf dem Hintern landete.

"Ah Buh.", kam es von ihm und lachte sich halb wegs Kaputt.

"Sehr witzig, haha ha ha.", sagte sie und fing selbst an über sich und die Bruchlandung zu kichern.

"Oh man ich frag mich was heute noch passiert?", kam es von Maya.

"Was meinst du?", fragte Zarbon und stellte sich unwissend.

"Halt mich nicht für doof ja, irgendwas stinkt doch hier zum Himmel, erst die Saiyajins die hier rumstreuen, dann Freezer in der Stadt und dann....", unterbrach sie den Satz um ihn in Gedanken zu beenden.

"Ein attraktiver junger Mann der mir ähnelt und einen Kampfanzug trägt.", sagte Maya frei heraus und bemerkte es selbst als es zu spät war.

Jetzt lässt du aber eins kucken Maya., dachte sie und wollte schon in Richtung Haus gehen als Zarbon sie zu sich um drehte.

"Dieses Kompliment geb ich nur sehr gern zurück.", meinte Zarbon und gab Maya einen leichten Handkuss.

"Tut mir leid ich glaube man Ruf gerade nach mir.", sagte Maya und rannte mit einem Koch rotem Kopf nach Hause und versteckte sich im Kleiderschrank da sich ihre Gestalt bei so was immer gleich änderte.

Ruhig Maya ganz Ruhig, reg dich nicht immer über so etwas auf sei froh das es noch jemand gibt der sich wie es aussieht ernsthaft für dich interessiert.

"Maya ist alles in Ordnung?", fragte ihr Vater.

"Nein, nichts ist in Ordnung ich hab meine Verwandlungen nicht richtig unter Kontrolle, also sag den Typen da draußen das er gehen soll.", sagte Maya mit einem Zittern in der Stimme.

"Ach herrje, ich wusste das es irgendwann mal passieren müsste.", sagte ihr Vater und holte Zarbon ins Haus der sich ins Wohnzimmer setzte und in Ruhe mit der kleinen Gruppe Tee trank.

"Jetzt komm da endlich raus!", sagte Mayas Vater.

"Nein!", schrie sie ihn an.

"Irgendwann musst auch du mal ins Bad.", sagte ihr Vater und wusste das es meistens zog und Maya sofort ohne sich um zu schauen im Bad verschwand.

"Wie ein offenes Buch.", meinte er und ging zu den anderen.

"Haben wir uns wieder beruhigt?", fragte Maya's Vater der sie angrinste.

"Das ist nicht witzig, das dauert immer ne ewigkeit bis alle warzen wieder verschwunden sind ok?", fragte Maya und widmete sich der Schokoladentorte zu.

"Hm und du sagst nicht einmal Hallo zu unserm Besucher?", fragte Maya's Vater.

"Wir hatten draußen schon das vergnügen obwohl die begrüßung anders ausfiel als Gedacht, nun denn noch mal hallo.", sagte Maya und reichte Zarbon die Hand.

"Hm, das wird schon wieder .", meinte Zarbon und schaute Maya direkt in ihre grünen Augen.

"Na dann Maya das ist Zarbon.", sagte Maya´s und grinste das Maya alles andere als erfahren ist mit solchen netten bekanntmachungen aber das legte sich als ihr Vater ein gespräch nach den anderen anfang und sich alle verquatschten bis es dunkel wurde.